



**Europa-Universität
Flensburg**

Institut für mathematische, naturwissenschaftliche
und technische Bildung
Abteilung für Physik und ihre Didaktik und Geschichte

Europa-Universität Flensburg | Auf dem Campus 1 | 24943 Flensburg

An den
Senat der
Europa-Universität Flensburg

Flensburg, 6. Juni 2018

Tätigkeitsbericht des ZIMT Beirates für den Senat der Europa-Universität Flensburg

Der ZIMT-Beirat wurde im Mai 2016 zu seiner dritten Amtsperiode gewählt und hatte zunächst fünf, ab Mai 2017 sechs gewählte Mitglieder (3 Professoren, eine Vertreterin des Mittelbaues, eine Vertreterin des Bereichs Technik und Verwaltung und ab 2017 ein studentisches Mitglied). Neben Herrn Kupfer als nicht zu wählendem Vertreter des Präsidiums im Beirat hat auch Helge Petersen in seiner Funktion als Leiter des ZIMT an allen Sitzungen sowie Martina Spirgatis als Gleichstellungsbeauftragte an den meisten Sitzungen (nicht stimmberechtigt) teilgenommen.

Es hat sich etabliert und bewährt, dass sich der Beirat als kritischer, konstruktiv reflektierender Begleiter des ZIMT sieht. Insofern ist der ZIMT-Beirat auch nach wie vor kein Entscheidungsfindendes, sondern vielmehr ein konsensual empfehlendes Gremium, wobei Empfehlungen sowohl gegenüber dem ZIMT, aber auch in Fragen des Haushalts gegenüber dem ZHP und ggf. auch gegenüber dem Präsidium ausgesprochen werden.

Wie zwei Jahre zuvor hat der ZIMT-Beirat durch die Neuwahlen personell deutliche Veränderungen erfahren. Daher hat zunächst Herr Petersen eine Vorstellungssitzung für die neu gewählten Mitglieder des Beirates realisiert. In dieser Sitzung sind die neu gewählten Mitglieder über Themenfelder und bisherige Beschlüsse und Leitlinien informiert worden. Diese Praxis hatte sich auch in der Vergangenheit bereits bewährt und sollte auch zukünftig als Angebot beibehalten werden.

Anschließend haben insgesamt acht Sitzungen des ZIMT-Beirates stattgefunden. Hierbei war eines der zentralen (und auch wiederkehrenden) Themen der Haushalt des ZIMTs. Dieser ist – auch aufgrund der Unterfinanzierung der Universität – als ausgesprochen knapp kalkuliert zu sehen, somit existieren nur geringe Handlungsspielräume. Die Mittel für das ZIMT mussten in der dritten Amtsperiode deutlich angehoben werden, dies ist im Wesentlichen auf die größere Anzahl von Nutzerinnen und Nutzern zurückzuführen, durch die die

Prof. Dr. Peter Heering



Besucheranschrift
Auf dem Campus 1
Gebäude HG | Raum 458
24943 Flensburg

Tel. +49 461 805 2301
Fax +49 461 805 2304
Peter.Heering@uni-flensburg.de

Sekretariat
NN

Raum HG 464
Tel. +49 461 805 2047
FAX +49 461 805 2304

Lizenzkosten deutlich angestiegen sind. Zukünftig stellen gerade infrastrukturelle Maßnahmen, deren Kosten durch den Haushalt nicht abgedeckt werden können, eine besondere Herausforderung dar.

Ein weiteres wesentliches Thema war die Personalplanung des ZIMT, hier konnte im Berichtszeitraum eine Konsolidierung der bis dato teilweise problematischen Situation im Bereich des ZIMT Service erreicht werden (die nicht als ideal, aber zumindest als unter den ökonomischen Randbedingungen akzeptabel bezeichnet werden kann).

Abgeschlossen werden konnte die Unterstützung der Erarbeitung einer neuen Satzung für das ZIMT.

Daneben wurde insbesondere die Frage nach der Weiterentwicklung bzw. dem Erhalt der technischen Infrastruktur in der Verantwortlichkeit des ZIMT (Kopierer, Druckzentrum) diskutiert und die Frage des supports wiederholt angesprochen. Hier ist grundsätzlich zu klären, wie die Situation bezüglich des supports verschiedener Betriebssysteme (Windows, Apple, Linux, Android) zukünftig auszugestalten sein wird.

Insgesamt war auch die dritte Arbeitsperiode des Beirates wieder durch eine sehr gute und konstruktive Arbeitsatmosphäre gekennzeichnet. Dies war auch möglich durch die entsprechende Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen durch den Leiter des ZIMT, die erneut eine sehr gute Grundlage für die weiteren Diskussionen darstellte. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass nach Wahrnehmung des Beirates dessen Tätigkeit von allen Beteiligten als kritisch und konstruktiv reflektierend wahrgenommen und gewünscht wird. Nicht zuletzt aus diesen Gründen konnte die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Beirat und Leitung des ZIMT fortgesetzt werden.

Als besonders positiv hat sich in der Retrospektive gezeigt, dass Vertreterinnen und Vertreter sehr unterschiedlicher Bereiche im Beirat aktiv waren und hierdurch verschiedenste Perspektiven in die Diskussion einfließen konnten.